

### **Münster. Das große Ziel, bei Olympia in der Vielseitigkeit eine Einzelmedaille zu gewinnen, erfüllt sich in Tokio für Ingrid Klimke nicht – nach einer Sturzverletzung mit Operation**

Olympia und Einzelmedaille, das war oder ist nach wie vor das große Ziel der Vielseitigkeitsreiterin Ingrid Klimke (53). Es lässt sich nicht verwirklichen, jedenfalls nicht in wenigen Wochen in Tokio bei den Sommerspielen. Ein Sturz mit ihrem Nachwuchspferd Cascamara am letzten Wochenende beim internationalen Turnier im polnischen Baborowko zerstörte den Traum der Reitmeisterin und zweimaligen Team-Olympiasiegerin. Trotz Schmerzen trat sie die über 700 km lange Rückfahrt nach Hause noch an. Bei der eingehenden Untersuchung in Münster stellte sich eine Brustkorbverletzung heraus, die eine Operation nötig machte. Das war nun zusätzliches Pech, nachdem sie als Dressur-Kadermitglied ihr Pferd Franziskus und auch Vielseitigkeitspferd SAP Asha P verletzungsbedingt vorzeitig abmelden musste. Wieder in den Turnierbetrieb einsteigen möchte sie bei den Vielseitigkeits-Europameisterschaften im schweizerischen Avenches (23. bis 26. September).

Dort möchte sie den Titel verteidigen.